

Fachkonferenz innovative Projekte in der Altenarbeit
Bayreuth 12.12.2008

Seniorenfreundlicher Service
**BAYREUTHER
SENIORENSIEGEL**

Dipl.Psych. Maria Hebart-Herrmann
Seniorenbeiratsvorsitzende der Stadt Bayreuth, Stadträtin
Schulleiterin der Ev. Berufsfachschule für Altenpflege Bayreuth

Überblick

1. Die Idee des „Seniorenfreundlichen Service“
2. Unterschiedliche Orte – unterschiedliche Ideen
3. Die Bayreuther Version
4. Kriterien für Bayreuth
5. Verleihung des Seniorensiegels

Ein Mensch fühlt sich oft wie verwandelt, wenn man ihn als Mensch behandelt. (Eugen Roth)

Kriterien für Bayreuther Bürger

Bürger achten auf folgende Kriterien für Geschäfte, Firmen oder Einrichtungen

- Hilfsbereitschaft und Kundenfreundlichkeit der Mitarbeitenden
- Telefonische Bestellmöglichkeit, Einpackhilfe bzw. Bringdienst
- Leichte Begehrbarkeit im Eingangsbereich

Ein Mensch fühlt sich oft wie verwandelt, wenn man ihn als Mensch behandelt. (Eugen Roth)

Fortsetzung Kriterien

- Handläufe bei Stufen und Treppen
- Helle Beleuchtung
- Schilder möglichst in Augenhöhe, gut lesbar, mit deutschen Bezeichnungen
- Ausreichende Sitzgelegenheiten
- Bewegungsfreiheit im Geschäft
- Toilettennutzung und deutliche Ausschilderung
- Ein eigenes branchenbezogenes Nachdenken über weitere seniorenfreundliche Maßnahmen

Ein Mensch fühlt sich oft wie verwandelt, wenn man ihn als Mensch behandelt. (Eugen Roth)

- Rückmeldebogen für Begeher und Jury
- Zertifikat Seniorenfreundlicher Service
Karlsruhe
- Seniorensiegel Bayreuth

Ein Mensch fühlt sich oft wie verwandelt, wenn man ihn als Mensch behandelt. (Eugen Roth)